

Luckenwalde, 06.11.2007

Presseerklärung

CDU verwarft sich gegen die Behauptung der Linkspartei im Kreis

Mit Empörung hat der CDU Kreisvorstand die Erklärung der Kreisvorsitzenden Frau Wehlan von der Partei, die Linke, zur Kenntnis genommen. Es ist ein ganz normaler Vorgang, dass ein Bürgermeisterkandidat sich für die Gemeinde, Am Mellensee, aus einer anderen Kommune zur Verfügung stellt. Wir sehen uns bestätigt, dass sich bürgerliche Politik mit gut aufgestellten Kandidaten auszahlt. Damit will die Linke nur von dem erbärmlichen Abschneiden der eigenen Kandidaten ablenken. Gleiches gilt für die Bürgermeisterwahlen 2006 in Jüterbog. Hier soll eine demokratische Entscheidung der Wählerinnen und Wähler verunglimpft werden. Die Linke muss sich daran gewöhnen, dass die CDU in Teltow-Fläming die Interessen der Bürger wahrnimmt. Die CDU wird sich auch weiterhin engagiert für die Entlastung der Familien, für den Erhalt von Schulen und für eine im ländlichen Raum besonders notwendige Einbeziehung der Senioren in die Arbeit der Gemeinden einsetzen. Die Linke hat die Sozialpolitik nicht für sich gepachtet. Soziale Gerechtigkeit ist der Grundauftrag der Sozialen Marktwirtschaft. Die CDU ist eine Volkspartei und keine von oben dirigierte Partei. Entscheidungen auf der Bundes- und Landesebene werden auch weiterhin von uns nicht kritiklos hingenommen, wenn sie die weitere positive Entwicklung des Landkreises und der Gemeinden in Teltow-Fläming behindern. Die Linkspartei muss den Bürgerinnen und Bürgern vor der Kommunalwahl 2008 offenbaren, ob sie eine Zusammenarbeit mit der SPD anstrebt oder nicht. Alles andere ist unehrlich.

Für den
Kreisvorstand der
CDU Teltow-Fläming
Michael Wolny

